

Nichtenstein-Callberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Sebnitz, Müllitz, Bernsdorf, Müllitz, El. Eggen, Sebnitz, Marienau, Kriebitz, Ortmannsdorf, Müllitz St. Nicolaus, St. Jakob, St. Michael, Stangendorf, Thum, Niederwieschen, Ruffschappel und Zirschlein

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Nichtenstein

Höchste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang
Dienstag, den 19. März 1918.
65. Heft
Nichtenstein
Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk
1918.

Nichtenstein.
Quart auf Landespolizei Abschnitt C für März.
Nr. 401-440. 1/4 Pfd. = 23 Pfg. bei Weiß.
Ausgabe
neuer Fleischkarten und der vom Bezirksverband angeordneten
Festzugsanweisung in Callenberg.
Die Ausgabe erfolgt
Dienstag, den 19. März
gegen Rückgabe der bisher in Geltung gewesenen Fleischkarten auf dem Rathause.
Die neuen Karten sind sofort bei dem Fleischer abzugeben, von dem der
Beforgungsberechtigte innerhalb der nächsten 4 Wochen seine Fleischwaren zu
beziehen wünscht.
Ausgabe der Karten:
Nr. 1-200 vormittags 8-9 Uhr, Nr. 201-450 vormittags 9-10 Uhr,
Nr. 451-700 vormittags 10-11 Uhr, Nr. 701-Schluss vormittags 11-12 Uhr.

Lebensmittelverkauf in Callenberg.
Dienstag, den 10. März
Lebensmittelliste vorlegen!
Schokolade 1 Dose 15 Pfg.
Süßwaren 1 Dose 25 Pfg.
Wafeln 1 Dose 25 Pfg.
Wafelpulver 1 Dose 30 Pfg.
Vanillowürfel 10 Stück 40 Pfg.
Wafelpulver 1 Dose 12 Pfg.
Süßholz 1 Dose 100 g 240 Pfg.
Kaffee-Erbsen 1 Dose 75 Pfg.
Kaffee-Erbsen 1 Dose 100 g 1.- Pfg.
Kaffee-Erbsen 1 Dose 1.- Pfg.
Salzwasser (Eßigessig) 1/2 Fl. 55 Pfg.
1 Fl. 110 Pfg.
Nährhefe 1/2 Pfund 90 Pfg.
Kleingewürst, 1 Dose 3,75 Mark.
Nestlé's Kindermilch an Kinder unter
1 Jahre 1 Dose 500 Pfg.
Trocken-Milch in Dosen 1/2 Pfund
2,20 Pfg. 1 Pfd. 4,30 Pfg.
2 Pfd. 8,40 Pfg.
Wärz-Erbsen 10 Pfd-Dose 16. Pfg.
Kochfertige Gemüsekrautsuppe,
Päckchen 10 Pfg.
Kuslandshonig (garantiert rein)
1 Glas zu 5,40 Pfg.

Kondens. Vollmilch mit Zucker 1 Dose 2 25 Pfg.
ohne 1 : 1,90 Pfg.
Rogermilch mit 1 : 1,40 Pfg.
Rogermilch ohne 1 : 0,90 Pfg.
Verkaufszeiten:
Nr. 1-700 vormittags 8-9 Uhr, Nr. 701-1500 vormittags 9-10 Uhr,
Nr. 1501-2000 vormittags 10-11 Uhr, Nr. 2001-Schluss vorm. 11-12 Uhr.

Lebensmittelverkauf
Dienstag, den 18. März, vorm. 11-12 Uhr.
Z w i s b a d e r s e h 1 Liter 65 Pfg. für Kinder unter 1 Jahr
- Brotkarte vorlegen!

Käseverkauf
Mittwoch, den 20. März, auf den Kopf 100 Gramm für 26 Pfg.
Lebensmittelliste - Marke H 6.
Verkaufszeiten: Nr. 1-500 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 501-1000 vorm.
9-10 Uhr, Nr. 1001-1500 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 1501-2000 vorm. 11-12
Uhr, Nr. 2001-Schluss mittags 12-1 Uhr.

Margarine
Dienstag, den 10. März. 50 Gramm für 20 Pfg. auf Fettkarte H
bei Gerbert Nr. 1 bis 900, bei Pöcher Nr. 901 bis 1800,
im Wirtschaftsbereich Nr. 1801 bis Schluss.
Der Ortsnährungslandeshaupt für Callenberg.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 253 „Zweihundertdreihund-
fünzig“ aus dem schlesischen Serumwerk in Dresden ist wegen Abschwächung
zur Einziehung bestimmt worden.
Dresden, am 15. März 1918.
Ministerium des Innern.

Kurze wichtige Nachrichten.

- Am Sonntag erschienen über Kaiser-Stammern feindliche Flugblätter. In Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim herrschte Fliegerbereitschaft, die jedoch nicht in Tätigkeit zu treten brauchte.
- Die Hinrichtung Wolo Pasch ist nach einer Wiener Meldung des „Lok.-Anz.“ zunächst aufgeschoben worden.
- Die Le Courrier Colonial berichtet, hat das Revolutionsgericht in Paris das Todesurteil gegen Arnold Holz, den bekannten Abessinienreisenden und Unternehmers, aufgehoben und die Zahl zur neuen Verhandlung an das vierte Kriegsgericht in Paris verurteilt.
- Ein Telegramm aus Petersburg meldet: Trotz ist zum Volksbeauftragten für wirtschaftliche Angelegenheiten ernannt worden. Der Vize des Volkskommissars ist abgelehnt worden.
- Nach Pariser Blättern verließ Clemenceau Paris auf unbestimmte Zeit, man vermutet zur Teilnahme an einer Verbandskonferenz in London.
- Die Niederländische Telegraph-Agentur erfährt, daß die niederländischen Schiffe nicht nach England fahren dürfen.
- Die Räumung Petersburg ist nahezu vollständig durchgeführt.
- Das Erziehungsbureau meldet aus Peking: Die Peking-Expedition wird erwartet, weil die Bolschewiki allein kontrollieren wollen. Inzwischen hat die japanische Regierung eine Note an China geschickt, in der sie den beiden sich bekämpfenden Parteien den Rat gibt ihre Streitigkeiten zu klären wegen der gefährlichen Lage.
- Kontrollen meldet aus Petersburg: Die Räumung von Nikolajew dauert fort. Vor der Räumung von Kuba fanden nördlich der Stadt Mestereien statt.
- Der mit der zeitweiligen Wahrnehmung der diplomatischen Vertretung des Reiches bei der Regierung der ukrainischen Volksrepublik betraute Botschafter v. v. von Mümm ist am 15. März von Berlin in Kiev eingetroffen.

Die Zukunft der Ostprovinzen.

Der Vorsitzende der kurländischen Abordnung, Baron von Thaden-Mathof, empfing einen Vertreter der „Rhein. West. Sta.“ und teilte ihm u. a. folgendes mit:
Die Reichsregierung habe bekanntlich sich genugsam mit der Errichtung des Herzogtums Kurland einverstanden erklärt. Es seien auch finanzielle und statistische Abordnungen in nächster Zeit in Berlin zu erwarten. Der Reichsbeschluss des kurländischen Landtages, ein Herzogtum Kurland zu errichten und die Provinzialen mit Preußen für diese neue Provinz anzuerkennen, sei einstimmig unter Zustimmung der Letten erfolgt, wie auch unter der Abordnung. Die heute vom Reichskanzler empfangen worden sei, sich ein Votum bezieht. Die Letten hatten speziell den Wunsch geäußert, die Provinzialen in mit Preußen herbeizuführen, da man in letzteren Kreisen gegen die selbständige Herzogtum mit eigener Donatus ist. Die Letten stellen die Stimmung der Letten in Kurland dar, die nicht nur in Kurland, sondern auch in Livland bei, der nur die äußersten kurländischen Kreise, d. h. die wenigen Letten mit bolschewistischen Tendenzen weiterleben. Der Beschluss des kurländischen Landtages und die Stellung der Reichsregierung ist für die Zukunft der Ostprovinzen in sich von besonderer Bedeutung, als damit die Vereinigung der Ostprovinzen zu einem gemeinsamen Herzogtum der Letten gebahnt werden könne. Die Letten legen den größten Wert darauf, mit einem Staat verbunden zu sein und nicht wieder in verschiedenen Staaten geteilt und dadurch völlig getrennt zu werden.
Es werden am 22. März der kurländische Landtag am 26. März der estländische Landtag stattfinden. Die Zukunft ihrer Länder sollen uns nach dem kurländischen Landtag der Verhandlungen sei mit Sicherheit anzunehmen, daß auch sie sich für ein Herzogtum mit Provinzialen mit Preußen aussprechen werden. Es wird sich nun ein Herzogtum handelt in dem Kurland, Livland und Estland vereinigt sind, über dessen Errichtung aber noch Verhandlungen zwischen den Provinzen andern, daß Deutschland nach dem Frieden Herz auf friedliche Zusammenarbeit mit Rußland, be-

sonders auf wirtschaftlichem Gebiet, plant und wünscht man, Neval und Luga zu Treibhänfen sowohl im Interesse der handels- und gewerblichen Bevölkerung dieser Städte und der Ostprovinzen anzugesellen wie auch im Interesse Kurlands, das durch die Errichtung dieser beiden Häfen zu Treibhänfen doch noch Aussicht an die Ostsee erhält.

Die Letten für die Vereinigung der drei Provinzen.

Wie aus Riga gemeldet wird, überließ das dort erscheinende lettische Blatt in dem vorerwähnten Beschlusse des kurländischen Landtages in Berlin: Wir finden gewisse innere Widersprüche darin, daß einerseits die Konventionen zwischen Kurland, Livland und Estland in einen gemeinsamen Herzogtum zu vereinigen, daß andererseits für Kurland, Livland und Estland ein selbständiges Herzogtum errichtet wird. Was eigentlich die Vereinigung des gesamten Baltikum in einen gemeinsamen Staatsorganismus nicht lange anzuhalten sei, denn diese drei Völker sind, wie keine dauernde Vereinigung dieser Völkerstände zu erwarten sein.

Die Weizsäckler melden sich!

Zum vierten Male innerhalb 14 Stunden sind die Absichten der deutschen Reichsregierung über die Lösung der litauischen Problematik bekannt geworden. Die Letten hat die Abordnung des litauischen Landesrats, Frau Kropf sie sich von Wilna nach Berlin, in Warschau, die Anweisung bekommen, ihre Reise nicht anzufangen. Wie es scheint, wird beachtet, im Laufe der kommenden Woche noch einmal den litauischen Landesrat zusammenzubringen, damit er die Stellung, die er künftig dem Deutschen Reich gegenüber einzunehmen beabsichtigt, endgültig überbringt. Vielleicht darf man in der Erwartung dieses Verfahrens die erste Nützlichkeit des empfindlichen Widerstands der deutschen Presse erblicken, die gegen eine Selbstständigkeit des litauischen Staates hinsichtlich der militärischen und wirtschaftlichen Sicherheiten militärischer und wirtschaftlicher. Bei dem dem Kaiser des kurländischen Reiches lebhaftes Interesse eingeleitet hat. Inzwischen melden sich nun auch die Weizsäckler zu Wort und verlangen, daß auch ihre Ansprüche Berücksichtigung finden. Die Vertreter

der Ur-Lie die von
nisch führenden Bahnen
chen Kämpfen bedroht.
energiequachtmeister,
bendurffs
berstunt.
bergrbiet um England,
füngen unsere 11 Boote
en Verlust von 20000
schiffenames zu. Alle
drei wertvolle Schiffe,
sils hart gefordert.
Erfolgen hat Kapitän-
stabs der Marine.
Rußland.
melod, daß Kürst Avom
olligen Front verhaf-
es, der über die Anti-
den 14 März verlegt,
ge-Ree-Flotte liegt in
le sind nach Sebastopol
von Stadtwort, G.
und begangen.
ersorgung erhält die
Trupp: Soldaten und
en ernannt und er-
harter Litten. Aus die-
stanz-Kaufm. erwogen-
er Wirtschaft, die dem
renfamilie nach einem
ot: Die heutigen und
e Operationen in Süd-
enigern besteht. Außer-
h die T. bei den 27.
raben in Rensport die
wo der Feind seine
en hat. Nun wird ihm
ilmer-Ringen herüber-
den Unterhand eines
Räume, Dohn- und
de Erdhöle, in die ich
und doch, weiß ein
ner sein, wenn er nach
den Glieder austreden
s auf den Heimweg.
m Schützengraben steht,
Unternehmungen und
beramatrofen, es hallt
amen, daß der einflige
schloßat verkauft seine
einer der brenzlichsten

gen mit
gen
nleitungen
bermeister.
t und Revisor
r. 1830.

cher
ch, Callenberg
Bichtenstein